

2



ZWISCHENBERICHT  
2017



# Wesentliche Kennzahlen

## KION Group Überblick

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Auftragseingang	1.970,5	1.427,1	38,1 %	3.852,3	2.723,8	41,4 %
Umsatzerlöse	2.016,4	1.343,8	50,0 %	3.827,8	2.564,5	49,3 %
Auftragsbestand <sup>1</sup>				2.196,0	2.244,7	-2,2 %
<b>Ergebnis</b>						
EBITDA	320,4	222,8	43,8 %	573,7	412,7	39,0 %
EBITDA bereinigt <sup>2</sup>	326,0	238,2	36,8 %	588,9	430,0	37,0 %
EBITDA-Marge bereinigt <sup>2</sup>	16,2 %	17,7 %	–	15,4 %	16,8 %	–
EBIT	163,7	116,8	40,1 %	260,2	205,8	26,5 %
EBIT bereinigt <sup>2</sup>	214,2	140,8	52,2 %	367,1	239,4	53,4 %
EBIT-Marge bereinigt <sup>2</sup>	10,6 %	10,5 %	–	9,6 %	9,3 %	–
Konzernergebnis	108,2	64,0	69,1 %	150,3	97,1	54,8 %
<b>Bilanz<sup>1</sup></b>						
Bilanzsumme				11.150,2	11.359,2	-1,8 %
Eigenkapital				2.979,2	2.535,1	17,5 %
Netto-Finanzschulden				2.333,6	2.903,4	-19,6 %
ROCE <sup>3</sup>				–	6,8 %	–
<b>Cashflow</b>						
Free Cashflow <sup>4</sup>	36,1	9,9	>100%	100,6	-10,5	>100%
Investitionen <sup>5</sup>	49,7	36,6	35,8 %	92,4	64,3	43,6 %
<b>Mitarbeiter<sup>6</sup></b>						
				30.943	30.544	1,3 %

1 Stichtagswert zum 30.06.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016

2 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt und dem Capital Employed ermittelt; die ROCE-Ermittlung erfolgt nur zum Ende eines Geschäftsjahres

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.kiongroup.com/de](http://www.kiongroup.com/de) unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

## Höhepunkte im 2. Quartal 2017

### KION Group wächst im zweiten Quartal weiter profitabel

- KION Group organisch und durch Dematic-Akquisition unvermindert auf kräftigem Wachstumskurs
- Wertmäßiger Auftragseingang legt auf 1,971 Mrd. Euro zu
- Deutliches Umsatzplus auf 2,016 Mrd. Euro
- Bereinigte EBIT-Marge auf 10,6 Prozent verbessert
- Konzernergebnis steigt auf 108,2 Mio. Euro
- Starker Free Cashflow im ersten Halbjahr von 100,6 Mio. Euro
- Prognose für Geschäftsjahr 2017 bestätigt

### Erfolg mit Kapitalerhöhung und Dematic Integration

- KION Group schließt erfolgreich Kapitalerhöhung ab – rund 603 Mio. Euro Bruttoerlös
- Weiterhin sehr gute Fortschritte bei Integration von Dematic
- Erfolgreicher Auftritt der neuen KION Group inklusive Dematic auf US-Fachmesse ProMat
- Ratingagentur Standard & Poor's verbessert Einschätzung der KION Group auf BB+ mit stabilem Ausblick
- KION Group zahlt mit 0,80 Euro je Aktie bislang höchste Dividende

# Inhaltsverzeichnis

<b>DIE KION AKTIE</b>	<b>5</b>
<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>8</b>
Grundlagen der KION Group	8
Wirtschaftsbericht	8
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
<b>VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>26</b>
<b>VERKÜRZTER KONZERNANHANG</b>	<b>34</b>
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	36
Sonstige Angaben	38
<b>BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT</b>	<b>49</b>
<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>	<b>50</b>
<b>QUARTALSINFORMATIONEN</b>	<b>51</b>
<b>HAFTUNGSAUSSCHLUSS</b>	<b>52</b>
<b>FINANZKALENDER/ KONTAKT</b>	<b>53</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>54</b>

# Die KION Aktie

## Deutliches Kursplus im ersten Halbjahr 2017

Die deutschen Aktienmärkte haben im ersten Halbjahr einen deutlichen Aufwärtstrend bei geringer Volatilität an den Tag gelegt. Auftrieb verlieh insbesondere die gute Gewinnentwicklung bei den Unternehmen. Zur Jahresmitte stand der DAX bei 12.325 Punkten, 7,4 Prozent über dem Jahresendstand 2016. Der MDAX gewann im Sechsmonatszeitraum 10,2 Prozent.

Die KION Aktie entwickelte sich insbesondere im zweiten Quartal deutlich besser als die Vergleichsindizes DAX und MDAX und erreichte am 21. Juni 2017 mit 70,64 € ihren bisherigen Jahreshöchstkurs. Im ersten Halbjahr 2017 ergab sich ein Kursgewinn von 26,6 Prozent auf 66,92 € (Ende 2016: 52,86 €). Die Marktkapitalisie-

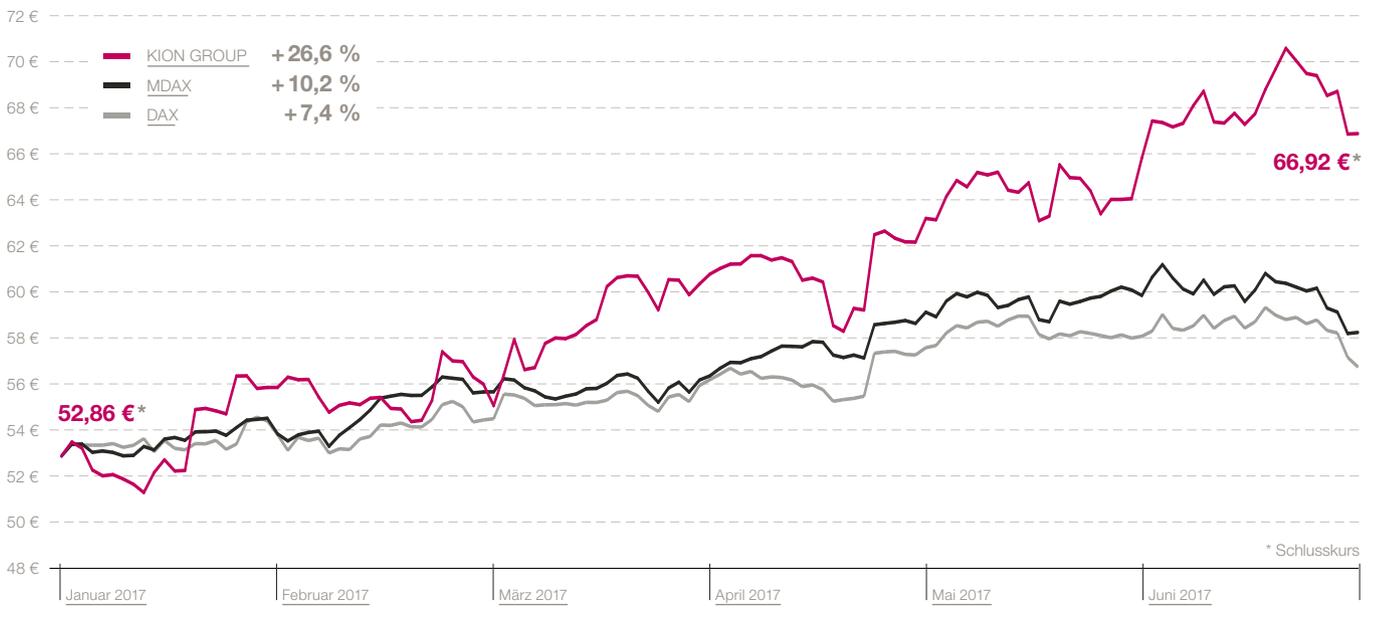
rung lag Ende Juni bei 7,9 Mrd. €, wovon 4,5 Mrd. € auf den Streubesitz entfielen. > **GRAFIK 01**

## Hauptversammlung ermöglicht Kapitalerhöhung

Die Hauptversammlung am 11. Mai 2017, an der 82,2 % des Grundkapitals vertreten waren, hat den Vorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand mit breiter Mehrheit zugestimmt, darunter die Ausschüttung einer Dividende von 0,80 € je Aktie nach 0,77 € je Aktie im Vorjahr. Dies entspricht wie im Vorjahr einer Ausschüttungsquote von 35 Prozent, während sich die Ausschüttungssumme aufgrund der Kapitalerhöhung von 2016 deutlich auf 86,9 Mio. € erhöhte.

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2016 bis zum 30. Juni 2017

GRAFIK 01



Die Hauptversammlung stimmte darüber hinaus der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals von bis zu 10.879.000,00 € oder 10 Prozent des Grundkapitals zu. Der Vorstand wurde damit ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis einschließlich zum 10. Mai 2022 auf dieser Grundlage zusätzliche Aktien auszugeben. Am 22. Mai 2017 wurde das genehmigte Kapital genutzt, um das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bareinlagen um 8,55 Prozent zu erhöhen.

### Stabile Aktionärsstruktur

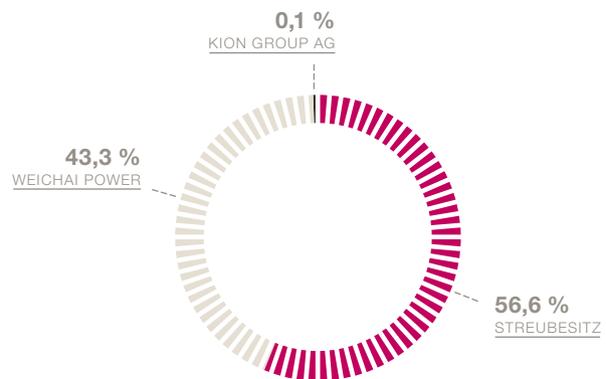
Die Aktionärsstruktur ist im Berichtszeitraum stabil geblieben. Weichai Power Co. Ltd. erwarb bei der Kapitalerhöhung 4.023.275 der neuen Aktien, entsprechend seinem Anteil an der KION GROUP AG von unverändert 43,3 Prozent, und bleibt damit größter Einzelaktionär. Die KION GROUP AG hielt weiterhin 0,1 Prozent der Aktien. Damit lag der Streubesitz bei 56,6 Prozent. > **GRAFIK 02**

### Umfassende Coverage

Aktuell veröffentlichen 19 Wertpapierhäuser regelmäßig Studien über die KION Group. Zum 30. Juni 2017 empfahlen elf Analysten die KION Aktie zum Kauf, sieben bewerteten sie neutral, ein Analyst empfahl die Aktie zum Verkauf. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag zur Jahresmitte im Median bei 70,00 €. > **TABELLE 01**

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2017

GRAFIK 02



### Verbessertes Rating

Im Januar hat die KION Group erstmals eine Einstufung im Investment-Grade-Bereich erhalten. Fitch Ratings erteilte dem Konzern ein langfristiges Emittentenrating von BBB– bei stabilem Ausblick, das das verbesserte Finanzprofil, die hohe Profitabilität und den stabilen Free Cashflow des Konzerns widerspiegelt. Die Ratingagentur Standard & Poor's hat im April ihre Einschätzung der KION Group von BB+ mit negativem Ausblick auf BB+ mit stabilem Ausblick angehoben.

## Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	118.090.000 €, eingeteilt in 118.090.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX, STOXX Europe 600, FTSE EuroMid, MSCI Germany Small Cap
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX:GR/KGX.DE
Schlusskurs zum 30.06.2017	66,92 €
Performance seit Jahresbeginn 2017	26,6 %
Marktkapitalisierung zum 30.06.2017	7.902,6 Mio. €
Streubesitz	56,6 %
Ergebnis je Aktie*	1,35 €

\* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2017

# Konzernzwischenlagebericht

---

## GRUNDLAGEN DER KION GROUP

---

### Leitung und Kontrolle

Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder endete mit der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 2017. Auf Anteilseignerseite wurden alle amtierenden Vertreter von der ordentlichen Hauptversammlung für weitere fünf Jahre gewählt. Auf Arbeitnehmerseite wurden Herr Dr. Schepp und Herr Casper neu in den Aufsichtsrat gewählt; Herr Brandt und Herr Hartig schieden aus. In der konstituierenden Sitzung im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 11. Mai 2017 wählte der Aufsichtsrat Herrn Dr. Feldmann erneut zu seinem Vorsitzenden. Im Vorstand hingegen ergaben sich im ersten Halbjahr keine Veränderungen.

### Strategie der KION Group

Die KION Group folgt der im Konzernlagebericht 2016 dargestellten Strategie 2020.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erwerbs von Dematic liegt der Fokus im laufenden Geschäftsjahr auf der Integration in die KION Group. In diesem Zusammenhang steht auch die Integration von Retrotech und Egemin in Dematic.

Insbesondere sollen der Strategie 2020 folgend Cross-Selling- und Synergie-Potenziale konsequent ausgeschöpft werden, um den Kundennutzen nachhaltig zu steigern. Die Potenziale erwachsen dabei aus der komplementären Technologieposition mit kompatiblen Softwarelösungen, der unterschiedlich ausgeprägten regionalen Präsenz, der umfangreich installierten Basis bei Staplerflotten und Materialfluss-Lösungen sowie der gebündelten Vertriebs- und Servicestärke.

Zugleich soll die Effizienz konzernweit über eine intelligente Verzahnung der Produktionsinfrastruktur, gemeinsamer Einkaufsaktivitäten und die gemeinsame Nutzung von Corporate Services gesteigert werden.

In Summe soll durch die Maßnahmen ein profitables Wachstum in beiden Segmenten bei ausbalancierter Umsatzstruktur und gleichzeitiger Absicherung der Technologieposition erreicht werden.

### Berichtszahlen

Die Berichtszahlen für das erste Halbjahr 2016 zeigen den Konzern sowie das Segment Supply Chain Solutions ohne Dematic, da die Akquisition von Dematic erst zum 1. November 2016 erfolgte.

---

## WIRTSCHAFTSBERICHT

---

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft ist in der ersten Jahreshälfte stabil gewachsen. Grund ist der Aufschwung in den Industrieländern, den vor allem Impulse aus dem Außenhandel und steigende Unternehmensinvestitionen stützen. Auch die aufstrebenden Märkte und Entwicklungsländer profitieren insgesamt, wenngleich uneinheitlicher, vom anziehenden globalen Handel und mittlerweile erholten Rohstoffpreisen. Das größte Risiko sieht der Internationale Währungsfond (IWF) weiterhin in wachsendem Protektionismus.

#### BRANCHENBEZOGENES UMFELD

##### Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist auch im zweiten Quartal dynamisch gewachsen. Insgesamt stieg die Zahl der bestellten Neufahrzeuge im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,4 Prozent. Über alle Regionen und Produkttypen hinweg wurden 694,1 Tsd. Fahrzeuge geordert, gegenüber 591,0 Tsd. im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) wuchs um 11,4 Prozent. In Westeuropa (+9,1 Prozent) stiegen die Bestellzahlen in Frankreich und Spanien überdurchschnittlich. Deutschland und Italien legten dagegen moderater zu, während Großbritannien kein Wachstum zeigte. In Osteuropa (+27,3 Prozent) verzeichneten alle großen Märkte deutliche Zuwächse, insbesondere Russland. In Nord-, Mittel- und Südamerika (Region Americas)

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)\*

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Westeuropa	96,2	89,6	7,3 %	205,0	188,0	9,1 %
Osteuropa	18,4	16,1	14,8 %	37,9	29,7	27,3 %
Mittlerer Osten und Afrika	9,2	8,5	7,7 %	18,7	17,1	9,6 %
Nordamerika	67,5	62,4	8,1 %	130,6	121,6	7,4 %
Mittel- und Südamerika	9,4	7,3	28,2 %	17,0	13,8	22,8 %
Asien-Pazifik	142,9	113,6	25,8 %	284,9	220,8	29,0 %
<b>Welt</b>	<b>343,6</b>	<b>297,5</b>	<b>15,5 %</b>	<b>694,1</b>	<b>591,0</b>	<b>17,4 %</b>

\* Länderzuordnung gemäß der neuen regionalen Steuerung  
Quelle: WITS/FEM

nahmen die Bestellungen in Summe um 9,0 Prozent zu, hauptsächlich getrieben von Zuwächsen in den USA und von der Markterholung in Brasilien. Asien-Pazifik (Region APAC) verzeichnete im zweiten Quartal ein kräftiges Wachstum und legte im ersten Halbjahr insgesamt um 29,0 Prozent zu. Der größte Teil der zusätzlichen Nachfrage kam aus China.

Am deutlichsten stiegen die Verkaufszahlen bei Staplern mit Verbrennungsmotor, die im ersten Halbjahr ein Plus von 20,8 Prozent verzeichneten und von der starken Nachfrage in China profitierten. Die Bestellungen bei Elektrostaplern wuchsen um 15,0 Prozent, während Lagertechnikprodukte um 15,6 Prozent zulegten.

> TABELLE 02

Bei Lagersystemen und Automatisierungslösungen sorgen weiterhin der stark wachsende E-Commerce und der steigende Einsatz von Industrie-4.0-Technologien für Aufwind. Für Unternehmen entlang der Lieferketten wachsen die Anforderungen mit Blick auf Warenverfügbarkeit, Genauigkeit und Geschwindigkeit bei der Bearbeitung von Bestellungen, kleineren Bestellgrößen und Auftragsspitzen. Auch im ersten Halbjahr 2017 investierten viele Unternehmen kontinuierlich in den Ausbau ihrer Lagerkapazitäten und in automatisierte Lagersysteme, um auch künftig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Diese Systeme umfassen sowohl Lösungen für einzelne Arbeitsschritte, wie Kommissionierung und Verpackung, als auch vollintegrierte Komplettlösungen.

## Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Stahl als wichtigstes Rohmaterial für die KION Group hat sich im ersten Halbjahr 2017 aufgrund steigender Preise für Kokskohle und Eisenerz sowie der Einführung von Strafzöllen auf Billigimporte in der EU deutlich verteuert. Auch der Preis für Kupfer und Öl lag über dem durchschnittlichen Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Nach einem rasanten Preisanstieg lag auch Kautschuk am Ende des ersten Halbjahres deutlich über dem Vorjahr. Die Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter in der Eurozone haben sich insgesamt ebenfalls verteuert.

Währungseffekte wirkten sich im ersten Halbjahr 2017 in Summe negativ auf die Geschäftslage der KION Group aus. Gegenüber dem chinesischen Renminbi lag der Euro im ersten Halbjahr durchschnittlich um rund 2 Prozent und gegenüber dem britischen Pfund um rund 10 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Vergleichsweise gab der Euro gegenüber dem US-Dollar um rund 3 Prozent und gegenüber dem brasilianischen Real um rund 16 Prozent im Zeitablauf nach.

## Geschäftsverlauf im Konzern

In der KION Group konnten im ersten Halbjahr 2017 bereits erste kleinere gemeinsame Projekte von Industrial Trucks & Services und Dematic in der Lagerautomatisierung realisiert werden. Im Rahmen der fortlaufenden Integration steht auf technologischer Seite die Weiterentwicklung der Software-Plattform Dematic iQ im Fokus. Darüber hinaus werden Egemin Automation und Retrotech Inc. bis Ende 2017 vollständig in Dematic integriert. Mit der Bündelung von Dematic und Egemin gehört KION am Markt zu den größten Anbietern von fahrerlosen Transportsystemen (Automated Guided Vehicles, AGVs).

Außerdem wird der KION Standort in Stříbro in Tschechien um ein neues Werk für automatisierte Fördersysteme von Dematic erweitert. Ein entsprechender Vertrag mit dem Bauträger wurde im März 2017 unterzeichnet. Mit einem Investitionsvolumen von rund sieben Millionen Euro sollen dort ab dem Jahr 2018 Multishuttles und Modular-Conveyor-Systeme – Module für automatisierte Materialfluss- und Lagersysteme – speziell für den europäischen Markt produziert werden.

Der Brückenkredit (AFA) für den Erwerb der Dematic mit einem ursprünglichen Volumen von 3.000,0 Mio. €, den die KION Group mit ihrer Kernbankengruppe vereinbart und in Höhe von 2.543,2 Mio. € in Anspruch genommen hatte, wurde bereits im ersten Quartal 2017 durch ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von insgesamt 1.010,0 Mio. € zum Teil refinanziert. Dieses Darlehen mit einem deutlich gestreckten Laufzeitenprofil ist in mehrere Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren mit fester bzw. variabler Verzinsung aufgeteilt. Eine weitere wichtige Refinanzierungsmaßnahme war die Kapitalerhöhung im zweiten Quartal 2017. Dabei emittierte die KION GROUP AG am 22. Mai 2017 insgesamt 9.300.000 neue Aktien zu einem Platzierungspreis von je 64,83 €. Alle neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in einem beschleunigten Bookbuilding-Verfahren bei institutionellen Investoren gegen Bareinlagen platziert. Insgesamt erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 8,55 Prozent. Der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung betrug 602,9 Mio. €. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft, sind ab dem Geschäftsjahr 2017 dividendenberechtigt.

Nach vollständiger Rückführung der Tranchen A2 und B des Brückenkredits aus den Erlösen der beiden Finanzierungsmaßnahmen steht noch eine langfristige Tranche von 1.000,0 Mio. € der Brückenfinanzierung aus, die im Oktober 2021 fällig ist.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### GESAMTBURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group hat im ersten Halbjahr 2017 ein deutliches Plus bei Auftragseingang und Umsatz erzielt. Dabei konnte das Umsatzwachstum im zweiten Quartal gegenüber den ersten drei Monaten 2017 nochmals gesteigert werden. Neben der Einbeziehung von Dematic und dem daraus resultierenden starken Anstieg im Segment Supply Chain Solutions wirkte sich auch ein dynamisches Wachstum im Neufahrzeug- und Servicegeschäft im Segment Industrial Trucks & Services aus. Die KION Group profitierte dabei von der weiterhin guten Auftragslage in den Regionen EMEA und APAC. Durch die Einbeziehung von Dematic verzeichnete auch die Region Americas bedeutende Zuwächse.

Mit einem bereinigten EBIT von 367,1 Mio. € verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent. In den Segmenten Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions fiel die bereinigte EBIT-Marge im zweiten Quartal höher aus als im ersten Quartal. Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr mit 150,3 Mio. € um 53,2 Mio. € über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,35 € (Vorjahr: 0,97 €).

Die Netto-Finanzschulden haben sich nach den genannten Kapitalmarktmaßnahmen auf das 2,1-Fache des bereinigten EBITDA auf annualisierter Basis (Ende 2016: 3,1-Fache) reduziert.

## GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER KION GROUP

### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang erhöhte sich auf 3.852,3 Mio. € und lag aufgrund organischen Wachstums sowie akquisitionsbedingt um 41,4 Prozent über dem Vorjahreswert (2.723,8 Mio. €). Auf das Segment Industrial Trucks & Services entfiel ein Auftragsvolumen von 2.928,3 Mio. €, was einem Auftragsplus von 11,1 Prozent gegen-

über dem Vorjahr (2.635,2 Mio. €) entspricht. Das Segment Supply Chain Solutions, das Dematic (seit November 2016) einschließlich Egemin Automation und Dematic Retrotech (seit März 2016) umfasst, leistete einen wertmäßigen Auftragseingang aus der realisierten Projektvergabe von 913,6 Mio. € (Vorjahr: 79,8 Mio. €). Der Auftragsbestand lag mit 2.196,0 Mio. € leicht unter dem hohen Jahresendniveau von 2016 (2.244,7 Mio. €).

### Umsatzentwicklung

Durch das organische Wachstum im Segment Industrial Trucks & Services sowie durch die Einbeziehung der Dematic im Segment Supply Chain Solutions stieg der Konzernumsatz der KION Group im Vorjahresvergleich um 49,3 Prozent auf 3.827,8 Mio. € (Vorjahr: 2.564,5 Mio. € ohne Dematic). Der Serviceanteil am Konzernumsatz lag bei 37,8 Prozent (Vorjahr: 45,0 Prozent).

Der Umsatz mit Dritten des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 Prozent auf 2.739,3 Mio. € (Vorjahr: 2.508,3 Mio. €). Das Segment Supply Chain Solutions trug 1.077,2 Mio. € (Vorjahr: 47,3 Mio. €; ohne Dematic) bzw. 28,1 Prozent zum Konzernumsatz bei. > TABELLE 03

## Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung
<b>Industrial Trucks &amp; Services</b>	<b>1.416,4</b>	<b>1.311,4</b>	<b>8,0 %</b>	<b>2.739,3</b>	<b>2.508,3</b>	<b>9,2 %</b>
Neugeschäft	801,8	731,9	9,6 %	1.526,2	1.370,7	11,4 %
Servicegeschäft	614,5	579,5	6,0 %	1.213,0	1.137,6	6,6 %
– After Sales	350,9	337,8	3,9 %	700,7	667,7	4,9 %
– Mietgeschäft	152,8	136,5	11,9 %	299,0	268,1	11,5 %
– Gebrauchtgeräte	76,1	74,5	2,1 %	146,2	144,6	1,1 %
– Andere	34,7	30,6	13,2 %	67,2	57,1	17,6 %
<b>Supply Chain Solutions</b>	<b>595,0</b>	<b>27,5</b>	<b>&gt;100 %</b>	<b>1.077,2</b>	<b>47,3</b>	<b>&gt;100 %</b>
Business Solutions	480,4	16,5	>100 %	842,6	29,9	>100 %
Servicegeschäft	114,6	11,0	>100 %	234,6	17,3	>100 %
<b>Corporate Services</b>	<b>5,1</b>	<b>5,0</b>	<b>2,9 %</b>	<b>11,3</b>	<b>9,0</b>	<b>26,7 %</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>2.016,4</b>	<b>1.343,8</b>	<b>50,0 %</b>	<b>3.827,8</b>	<b>2.564,5</b>	<b>49,3 %</b>

## Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

In der Region EMEA wuchs die KION Group im Wesentlichen analog zum Markt. Ohne Berücksichtigung des Umsatzanstiegs von Dematic in der Region APAC profitierte die KION Group im Vergleich zum Vorjahr von der starken Nachfrage in China. Der deutliche Umsatzanstieg in Nordamerika ist im Wesentlichen auf den im ersten Halbjahr 2017 erfassten Beitrag von Dematic im Segment Supply Chain Solutions zurückzuführen. Das Segment Industrial Trucks & Services konnte den Absatz in allen Regionen steigern.

Bezogen auf die gesamte KION Group entfiel im Berichtszeitraum ein Umsatzanteil von 20,3 Prozent (Vorjahr: 22,6 Prozent) auf Wachstumsmärkte. Insgesamt 82,0 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 74,7 Prozent) wurden außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

> TABELLE 04

## ERGEBNISENTWICKLUNG

### EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 260,2 Mio. € um 26,5 Prozent über dem Vorjahreswert (205,8 Mio. € ohne Dematic). Darin enthalten sind negative Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von –91,6 Mio. € (Vorjahr: –13,6 Mio. €), die im Berichtshalbjahr weitestgehend aus dem Erwerb der Dematic resultierten. Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) lag mit 367,1 Mio. € um 53,4 Prozent über dem Vorjahreswert (239,4 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 9,6 Prozent (Vorjahr: 9,3 Prozent). > TABELLE 05

## Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Westeuropa	1.197,7	1.012,6	18,3 %	2.302,7	1.918,6	20,0 %
Osteuropa	131,2	109,2	20,1 %	248,0	206,0	20,4 %
Mittlerer Osten und Afrika	34,1	21,8	56,3 %	81,1	43,0	88,8 %
Nordamerika	366,9	37,8	> 100 %	650,6	65,1	> 100 %
Mittel- und Südamerika	38,6	34,1	13,2 %	79,0	69,2	14,2 %
Asien-Pazifik	248,0	128,4	93,1 %	466,4	262,6	77,6 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.016,4</b>	<b>1.343,8</b>	<b>50,0 %</b>	<b>3.827,8</b>	<b>2.564,5</b>	<b>49,3 %</b>

## EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
<b>EBIT</b>	<b>163,7</b>	<b>116,8</b>	<b>40,1 %</b>	<b>260,2</b>	<b>205,8</b>	<b>26,5 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	5,6	17,1	-67,5 %	15,3	20,0	-23,6 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	45,0	6,9	> 100 %	91,6	13,6	> 100 %
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>214,2</b>	<b>140,8</b>	<b>52,2 %</b>	<b>367,1</b>	<b>239,4</b>	<b>53,4 %</b>

Das EBITDA verbesserte sich auf 573,7 Mio. € nach 412,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA stieg auf 588,9 Mio. € (Vorjahr: 430,0 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 15,4 Prozent (Vorjahr: 16,8 Prozent ohne Dematic). > TABELLE 06

## EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
<b>EBITDA</b>	<b>320,4</b>	<b>222,8</b>	<b>43,8 %</b>	<b>573,7</b>	<b>412,7</b>	<b>39,0 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	5,6	15,4	-64,0 %	15,3	17,2	-11,3 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>326,0</b>	<b>238,2</b>	<b>36,8 %</b>	<b>588,9</b>	<b>430,0</b>	<b>37,0 %</b>

### Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten erhöhten sich um 56,7 Prozent auf 2.865,2 Mio. € (Vorjahr: 1.828,7 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf das Segment Supply Chain Solutions und die Einbeziehung von Dematic zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich gestiegene Materialpreise in den Umsatzkosten aus. Die Bruttomarge lag mit 25,1 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (28,7 Prozent). Die Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten entwickelten sich unterproportional zum Konzernumsatz. Die Position „Sonstige“ belief sich auf 21,8 Mio. € (Vorjahr: 28,4 Mio. €). Die darin enthaltenen at-equity einbezogenen Beteiligungen steuerten ein Ergebnis von 12,0 Mio. € bei (Vorjahr: 9,6 Mio. €).

Die Entwicklung der Umsatz- und Funktionskosten ist in der > TABELLE 07 dargestellt.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, belief sich im ersten Halbjahr auf –44,6 Mio. € (Vorjahr: –63,3 Mio. €). Enthalten sind unter anderem Transaktionskosten, die im Rahmen der vorzeitigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von –2,7 Mio. € aufwandswirksam aufgelöst wurden. Im Vorjahr waren im Finanzergebnis einmalige Finanzaufwendungen von –25,7 Mio. € enthalten, die im Zuge der Optimierung der Finanzierungsstruktur im Februar 2016 entstanden waren.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 65,3 Mio. € (Vorjahr: 45,5 Mio. €). Die laufenden Ertragsteuern erhöhten sich im Wesentlichen ergebnisbedingt und beliefen sich

### (Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 07

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	2.016,4	1.343,8	50,0 %	3.827,8	2.564,5	49,3 %
Umsatzkosten	–1.510,6	–956,2	–58,0 %	–2.865,2	–1.828,7	–56,7 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>505,8</b>	<b>387,6</b>	<b>30,5 %</b>	<b>962,6</b>	<b>735,8</b>	<b>30,8 %</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	–327,3	–267,7	–22,3 %	–658,3	–511,0	–28,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–31,5	–22,6	–39,3 %	–65,8	–47,3	–39,1 %
Sonstige	16,6	19,5	–14,9 %	21,8	28,4	–23,2 %
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>163,7</b>	<b>116,8</b>	<b>40,1 %</b>	<b>260,2</b>	<b>205,8</b>	<b>26,5 %</b>
Finanzergebnis	–8,8	–22,8	61,5 %	–44,6	–63,3	29,4 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>154,9</b>	<b>94,0</b>	<b>64,8 %</b>	<b>215,6</b>	<b>142,5</b>	<b>51,3 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–46,6	–30,0	–55,6 %	–65,3	–45,5	–43,7 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>108,2</b>	<b>64,0</b>	<b>69,1 %</b>	<b>150,3</b>	<b>97,1</b>	<b>54,8 %</b>

auf 106,8 Mio. € (Vorjahr: 31,3 Mio. € ohne Dematic). Die Steuerquote lag bei 30,3 Prozent (Vorjahr: 31,9 Prozent).

**Konzernergebnis**

Nach Steuern hat die KION Group ein Konzernergebnis von 150,3 Mio. € erzielt (Vorjahr: 97,1 Mio. €). Basierend auf durchschnittlich 110,7 Mio. (Vorjahr: 98,7 Mio.) Stückaktien belief sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende Ergebnis je Aktie für das Berichtshalbjahr auf 1,35 € (Vorjahr: 0,97 €).

**GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE**

**Segment Industrial Trucks & Services**

**Geschäftsentwicklung und Auftragseingang**

Im Neufahrzeuggeschäft steigerten die operativen Einheiten des Segments Industrial Trucks & Services ihre Bestellzahlen im ersten Halbjahr um 14,9 Prozent auf 102,4 Tsd. Stück. Auf breiter Basis über Regionen und Produktgruppen hinweg verbuchte die KION Group zweistellige Wachstumsraten. Das Bestellvolumen entfiel zu 62,7 Prozent auf die Marke Linde einschließlich Fenwick, zu 30,0 Prozent auf die Marke STILL inklusive OM STILL sowie zu 7,3 Prozent auf die Marken Baoli und Voltas. Der wertmäßige Auftragseingang stieg um 11,1 Prozent auf 2.928,3 Mio. € (Vorjahr: 2.635,2 Mio. €).

**Umsatzentwicklung**

Der Gesamtumsatz des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 9,2 Prozent auf 2.740,2 Mio. € (Vorjahr: 2.508,7 Mio. €). Ein kräftiges Wachstum ergab sich im Neufahrzeuggeschäft (+11,4 Prozent). Während sich die Umsätze mit Elektrostaplern und Lagertechnikgeräten signifikant über dem Vorjahr bewegten, konnten die Umsätze mit Dieselstaplern nur leicht gesteigert werden. Im Servicegeschäft verzeichneten wertmäßig der Bereich After Sales sowie das Mietgeschäft ein deutliches Plus. Insgesamt belief sich der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz auf 44,3 Prozent (Vorjahr 45,4 Prozent).

**Ergebnisentwicklung**

Durch die positive Umsatzentwicklung und Effizienzmaßnahmen übertraf das bereinigte EBIT mit 295,8 Mio. € den Vorjahreswert (267,8 Mio. €) deutlich. Die bereinigte EBIT-Marge des Segments erhöhte sich auf 10,8 Prozent (Vorjahr: 10,7 Prozent). Auch unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen lag das EBIT mit 295,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (251,6 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA belief sich auf 495,6 Mio. € (Vorjahr: 449,3 Mio. €). Dies entsprach einer bereinigten EBITDA-Marge von 18,1 Prozent (Vorjahr: 17,9 Prozent). > TABELLE 08

**Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services –**

**TABELLE 08**

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Auftragseingang	1.513,7	1.377,8	9,9 %	2.928,3	2.635,2	11,1 %
Gesamtumsatz	1.417,0	1.311,7	8,0 %	2.740,2	2.508,7	9,2 %
EBITDA	267,9	248,2	7,9 %	495,6	447,7	10,7 %
EBITDA bereinigt	267,5	248,7	7,6 %	495,6	449,3	10,3 %
EBIT	167,0	148,2	12,7 %	295,3	251,6	17,4 %
EBIT bereinigt	166,7	156,0	6,9 %	295,8	267,8	10,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	18,9 %	19,0 %	–	18,1 %	17,9 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,8 %	11,9 %	–	10,8 %	10,7 %	–

## Segment Supply Chain Solutions

### Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Supply Chain Solutions verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2017 einen Auftragseingang von 913,6 Mio. € (Vorjahr: 79,8 Mio. € ohne Dematic), der neben dem Projektgeschäft auch das Servicegeschäft beinhaltet.

### Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments belief sich auf 1.079,0 Mio. € (Vorjahr: 47,6 Mio. €; ohne Dematic). Auf das langfristige Projektgeschäft Business Solutions entfielen 78,2 Prozent und auf das

Servicegeschäft 21,8 Prozent. Rund 54,9 Prozent des Umsatzes erzielte das Segment in Nordamerika.

### Ergebnisentwicklung

Aus einem bereinigten EBIT von 95,5 Mio. € (Vorjahr: –2,5 Mio. €; ohne Dematic) resultierte eine bereinigte EBIT-Marge von 8,9 Prozent (Vorjahr: –5,3 Prozent). Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten und im Wesentlichen aus den Effekten der Kaufpreisallokation belief sich das EBIT auf –4,1 Mio. € (Vorjahr: –4,7 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA lag bei 109,3 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 10,1 Prozent. > TABELLE 09

## Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions –

TABELLE 09

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Auftragseingang	452,3	44,7	> 100 %	913,6	79,8	> 100 %
Gesamtumsatz	596,0	27,8	> 100 %	1.079,0	47,6	> 100 %
EBITDA	65,2	–1,9	> 100 %	100,8	–2,5	> 100 %
EBITDA bereinigt	68,3	–1,4	> 100 %	109,3	–2,0	> 100 %
EBIT	13,5	–3,3	> 100 %	–4,1	–4,7	12,1 %
EBIT bereinigt	61,4	–1,7	> 100 %	95,5	–2,5	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	11,5 %	–5,1 %	–	10,1 %	–4,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt	10,3 %	–6,1 %	–	8,9 %	–5,3 %	–

## Segment Corporate Services

### Geschäftsentwicklung

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und Logistik erbringen.

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments, der hauptsächlich aus den internen IT- und Logistik-Dienstleistungen resultiert, belief sich auf 129,9 Mio. € (Vorjahr: 109,3 Mio. €).

Das bereinigte EBIT des Segments enthält konzerninterne Dividendeneträge (285,0 Mio. €) und war daher mit 260,8 Mio. € deutlich positiv (Vorjahr: 8,3 Mio. €). Dementsprechend lag auch das bereinigte EBITDA bei 269,0 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €). > TABELLE 10

## VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich auf 8.680,5 Mio. € (Ende 2016: 9.004,6 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen 5.860,3 Mio. € (Ende 2016: 6.236,7 Mio. €). Die darin enthaltenen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group reduzierten sich währungsbedingt auf 4.385,5 Mio. € (Ende 2016: 4.578,1 Mio. €).

Das Mietvermögen belief sich auf 599,8 Mio. € (Ende 2016: 575,3 Mio. €). Das Leasingvermögen aus als Operating Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich auf 471,3 Mio. € (Ende 2016: 429,7 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden lagen mit 548,4 Mio. € leicht über dem Niveau zum Jahresresultimo 2016 (531,3 Mio. €).

## Finanzkennzahlen – Corporate Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Auftragseingang	65,8	56,3	16,8 %	129,9	109,4	18,8 %
Gesamtumsatz	65,8	56,3	16,9 %	129,9	109,3	18,9 %
EBITDA	97,5	10,6	> 100 %	262,3	1,8	> 100 %
EBITDA bereinigt	100,5	25,2	> 100 %	269,0	17,0	> 100 %
EBIT	93,5	6,1	> 100 %	254,1	-6,9	> 100 %
EBIT bereinigt	96,4	20,7	> 100 %	260,8	8,3	> 100 %

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt auf 2.469,7 Mio. € (Ende 2016: 2.354,6 Mio. €), wobei sich vor allem höhere Vorräte im Segment Industrial Trucks & Services auswirkten. Das Net Working Capital der KION Group, das sich aufgrund der Integration von Dematic nunmehr aus den Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltener Anzahlungen sowie aus dem Saldo noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge zusammensetzt, erhöhte sich zum 30. Juni 2017 auf 592,4 Mio. € (Ende 2016: 495,9 Mio. €).

Die Flüssigen Mittel reduzierten sich zum 30. Juni auf 157,0 Mio. € (Ende 2016: 279,6 Mio. €). > TABELLE 11

## FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. Juni 2017 gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2016 nicht verändert.

Der für die Akquisition von Dematic vereinbarte Brückenkredit (Acquisition Facilities Agreement, AFA), der zum Jahresende 2016 noch eine Inanspruchnahme von 2.543,2 Mio. € aufwies, wurde im ersten Halbjahr 2017 durch zwei Kapitalmarktmaßnahmen auf einen Restbestand von 1.000,0 Mio. € zurückgeführt. Erste Maßnahme

war die Begebung eines Schuldscheindarlehens im ersten Quartal 2017 mit einem Nominalbetrag von 1.010,0 Mio. €. Das Schuldscheindarlehen ist in mehrere Tranchen mit Laufzeiten bis Mai 2022, April 2024, April 2027 und variabler bzw. fester Verzinsung aufgeteilt. Das Zinsänderungsrisiko, das aus variabel verzinslichen Tranchen resultiert, wird über verschiedene im ersten Quartal 2017 abgeschlossene Zinsderivate abgesichert (Cashflow Hedges). Zweite Maßnahme war die Kapitalerhöhung im Mai 2017, die einen Bruttoerlös von 602,9 Mio. € einbrachte. Tranche A2 des AFA in Höhe von 343,2 Mio. € sowie Tranche B des AFA über 1.200,0 Mio. € konnten vollständig zurückgeführt werden. Ausstehend ist die langlaufende Tranche des Brückenkredits über 1.000,0 Mio. €, die im Oktober 2021 fällig ist. Daneben konnte die unter dem SFA aufgenommene festlaufende Tranche von 350,0 Mio. € um 80,0 Mio. € auf 270,0 Mio. € zurückgeführt werden. Zusätzlich konnten die Ziehungen aus der revolving Kreditlinie reduziert werden.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) und dem AFA und ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus dem Schuldscheindarlehen resultierender Zahlungsverpflichtungen. Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden zum Halbjahresstichtag eingehalten.

## (Verkürzte) Bilanz

TABELLE 11

in Mio. €	30.06.2017	in %	31.12.2016	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	8.680,5	77,9 %	9.004,6	79,3 %	-3,6 %
Kurzfristige Vermögenswerte	2.469,7	22,1 %	2.354,6	20,7 %	4,9 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.150,2</b>	<b>-</b>	<b>11.359,2</b>	<b>-</b>	<b>-1,8 %</b>
Eigenkapital	2.979,2	26,7 %	2.535,1	22,3 %	17,5 %
Langfristige Schulden	5.447,4	48,9 %	6.151,7	54,2 %	-11,4 %
Kurzfristige Schulden	2.723,6	24,4 %	2.672,5	23,5 %	1,9 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.150,2</b>	<b>-</b>	<b>11.359,2</b>	<b>-</b>	<b>-1,8 %</b>

### Kapitalstrukturanalyse

Die kurz- und langfristigen Schulden reduzierten sich in Summe auf 8.171,0 Mio. € zum 30. Juni 2017 (Ende 2016: 8.824,2 Mio. €).

Die in den Schulden enthaltenen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich durch die erfolgte Kapitalerhöhung auf 2.490,6 Mio. € (Ende 2016: 3.183,0 Mio. €). Nach Abzug der Flüssigen Mittel beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 2.333,6 Mio. € nach 2.903,4 Mio. € zum Jahresende 2016. Dies entsprach dem 2,1-Fachen des bereinigten EBITDA auf annualisierter Basis.

Die langfristige Fremdfinanzierung (nach Abzug von Kreditbeschaffungskosten) konnte im zweiten Quartal auf 2.270,6 Mio. € reduziert werden. Aus dem Erlös der Kapitalerhöhung wurde der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehende Restbetrag von Tranche B des Brückenkredits (536,2 Mio. €) getilgt. Neben dem Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 1.010,0 Mio. € und dem verbleibenden Brückenkredit (1.000,0 Mio. €) ist die langfristige Inanspruchnahme des Senior Facilities Agreement mit 270,0 Mio. € enthalten. Die nicht genutzte freie Kreditlinie des SFA summierte sich zum 30. Juni 2017 auf 989,6 Mio. €. > TABELLE 12

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne verringerten sich leicht auf insgesamt 947,6 Mio. € (Ende 2016: 991,0 Mio. €). Hintergrund ist der geringfügige Anstieg der Abzinsungsfaktoren in der Eurozone zum 30. Juni 2017.

Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden beliefen sich auf 1.037,5 Mio. € (Ende 2016: 1.007,2 Mio. €). Davon betrafen 731,4 Mio. € langfristige und 306,2 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus der Kurzfristmietflotte sowie aus Beschaffungsleasing werden in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 30. Juni 2017 waren Verbindlichkeiten in Höhe von 451,8 Mio. € (Ende 2016: 440,0 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten. Ebenfalls dort ausgewiesen sind Verbindlichkeiten aus Restwertgarantien in Höhe von 17,2 Mio. € (Ende 2016: 16,7 Mio. €).

Das Konzern-Eigenkapital zum 30. Juni 2017 erhöhte sich um 444,1 Mio. € auf 2.979,2 Mio. € (Ende 2016: 2.535,1 Mio. €). Die Kapitalerhöhung führte zu einem Anstieg von 600,0 Mio. €, während

### Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	1.482,3	3.188,6	-53,5 %
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	-	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten	8,9	7,2	22,6 %
./. Kreditbeschaffungskosten	-10,6	-12,9	17,9 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.490,6</b>	<b>3.183,0</b>	<b>-21,8 %</b>
./. Flüssige Mittel	-157,0	-279,6	43,8 %
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>2.333,6</b>	<b>2.903,4</b>	<b>-19,6 %</b>

Effekte aus der Währungsumrechnung (–268,0 Mio. €) das Eigenkapital in den ersten sechs Monaten deutlich belasteten. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 22,3 Prozent zum Jahresende 2016 auf 26,7 Prozent zum 30. Juni 2017. > TABELLE 11

### Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Miet- und Leasingvermögen) wendete die KION Group im ersten Halbjahr 92,4 Mio. € auf, verglichen mit 64,3 Mio. € im Vorjahr. Im Segment Industrial Trucks & Services lag der Fokus mit 64,0 Mio. € weiterhin auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den operativen Einheiten LMH EMEA und STILL EMEA sowie der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen neben aktivierten Entwicklungsleistungen im Wesentlichen Software und Lizenzen sowie die neue Produktionsanlage in Tschechien.

### Liquiditätsanalyse

Die Flüssigen Mittel reduzierten sich von 279,6 Mio. € zum Jahresende auf 157,0 Mio. € zum 30. Juni 2017. Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie standen der KION Group zum Halbjahresstichtag frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1.143,9 Mio. € zur Verfügung (Ende 2016: 1.200,8 Mio. €).

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit bewegten sich unter anderem aufgrund der positiven Ergebnis- und Margenentwicklung mit 200,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (76,6 Mio. €).

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen im ersten Halbjahr bei –100,1 Mio. € (Vorjahr: –87,0 Mio. €). Die Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungen (F&E) und Sachanlagen beliefen sich auf –92,4 Mio. € (Vorjahr: –64,3 Mio. €) und beinhalten nunmehr auch die Investitionen von Dematic. Im Vorjahr war ein Netto-Mittelabfluss von insgesamt –27,3 Mio. € aus Unternehmenserwerben enthalten, der zum großen Teil den Erwerb von Retrotech Inc. betraf.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit betrug 100,6 Mio. € (Vorjahr: –10,5 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von –215,9 Mio. € (Vorjahr: –7,1 Mio. €) enthält die Auszahlung der Dividende in Höhe von 86,9 Mio. €. Die Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 1.699,3 Mio. € enthält im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Emission des Schuldscheindarlehens (+1.010,0 Mio. €), die im ersten Quartal 2017 erfolgte. Die im Mai erfolgte Kapitalerhöhung führte zu einem Nettozufluss in Höhe von 599,4 Mio. €. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum Finanzschulden in Höhe von –2.390,6 Mio. € getilgt, die im Wesentlichen Rückzahlungen aus der Brückenfinanzierung (AFA: Tranchen A2 und B) betrafen.

Aufgrund der optimierten Finanzierungsstruktur sowie der erfolgten Kapitalmarktmaßnahmen stiegen die Zinsen im ersten Halbjahr – trotz insgesamt höherer Nettoverschuldung – nur moderat an. Die laufenden Zinszahlungen summierten sich auf –29,3 Mio. € (Vorjahr: –25,2 Mio. € ohne gezahlte Vorfälligkeitsprämie von –15,2 Mio. €). > TABELLE 13

### ENTWICKLUNG DES LANGFRISTIGEN LEASINGGESCHÄFTS

Die Absatzaktivitäten der KION Group werden durch Finanzdienstleistungen im Bereich des direkten langfristigen Leasinggeschäfts unterstützt. Dabei werden die unmittelbar dem Endkunden überlassenen Flurförderzeuge durch die KION Group refinanziert. Das Portfolio des langfristigen Leasinggeschäfts, das die Absatzaktivitäten der KION Group unterstützt, entfiel zum 30. Juni 2017 unverändert zu wesentlichen Teilen auf Westeuropa. Das langfristige Leasinggeschäft trug im ersten Halbjahr 2017 positiv zur Ertragslage der KION Group bei (> TABELLE 14) und hatte darüber hinaus Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage (> TABELLE 15). Die Informationen stellen einen Auszug des internen Berichtswesens dar und werden unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelt. Die Netto-Finanzschulden des langfristigen Leasinggeschäfts erhöhten sich auf 124,4 Mio. € (Ende 2016: 106,3 Mio. €) und spiegeln den Ausbau der Aktivitäten wider. > TABELLE 16

**(Verkürzte) Kapitalflussrechnung**

TABELLE 13

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
EBIT	163,7	116,8	40,1 %	260,2	205,8	26,5 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	94,6	43,7	> 100 %	200,7	76,6	> 100 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-58,5	-33,8	-73,2 %	-100,1	-87,0	-15,0 %
<b>Free Cashflow</b>	<b>36,1</b>	<b>9,9</b>	<b>&gt; 100 %</b>	<b>100,6</b>	<b>-10,5</b>	<b>&gt; 100 %</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-209,4	-22,4	<- 100 %	-215,9	-7,1	<- 100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	-6,5	0,1	<- 100 %	-7,2	-1,1	<- 100 %
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-179,8</b>	<b>-12,3</b>	<b>&lt;- 100 %</b>	<b>-122,6</b>	<b>-18,7</b>	<b>&lt;- 100 %</b>

**Ertragslage des langfristigen Leasinggeschäfts**

TABELLE 14

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	124,9	109,3	14,2 %	229,9	207,1	11,0 %
EBITDA bereinigt	29,4	24,0	22,7 %	58,1	47,4	22,5 %
EBIT bereinigt	0,8	1,4	-41,1 %	2,2	3,0	-26,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,2	1,1	17,6 %	2,4	2,0	17,4 %

**Vermögens- und Finanzlage des langfristigen Leasinggeschäfts**

TABELLE 15

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	124,4	106,3	17,0 %
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	24,5	8,3	> 100 %
Leasingverbindlichkeiten	1.037,5	1.007,2	3,0 %
Rechnerisches Eigenkapital	41,6	39,4	5,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.228,1</b>	<b>1.161,2</b>	<b>5,8 %</b>
Leasingvermögen	471,3	429,7	9,7 %
Leasingforderungen	756,8	731,5	3,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.228,1</b>	<b>1.161,2</b>	<b>5,8 %</b>

## Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 16

in Mio. €	30.06.2017		31.12.2016	
	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.482,3	124,4	3.188,6	106,3
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	–	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	8,9	–	7,2	–
./. Kreditbeschaffungskosten	– 10,6	–	– 12,9	–
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.490,6</b>	<b>124,4</b>	<b>3.183,0</b>	<b>106,3</b>
./. Flüssige Mittel	– 157,0	–	– 279,6	–
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>2.333,6</b>	<b>124,4</b>	<b>2.903,4</b>	<b>106,3</b>
Leasingverbindlichkeiten	1.037,5	1.037,5	1.007,2	1.007,2
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	24,5	24,5	8,3	8,3
<b>Zinstragende Netto-Verbindlichkeiten</b>	<b>3.395,7</b>	<b>1.186,5</b>	<b>3.918,9</b>	<b>1.121,8</b>
Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte	469,0	–	456,7	–
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen	28,2	–	21,0	–
<b>Verbindlichkeiten aus Finance Leases</b>	<b>497,2</b>	<b>–</b>	<b>477,7</b>	<b>–</b>
<b>Operative Netto-Finanzschulden</b>	<b>3.892,9</b>	<b>1.186,5</b>	<b>4.396,6</b>	<b>1.121,8</b>

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

## MITARBEITER

Zum 30. Juni 2017 hat die KION Group auf Vollzeitbasis 30.943 Mitarbeiter (Ende 2016: 30.544) beschäftigt. Der moderate Anstieg im ersten Halbjahr entfiel annähernd zu gleichen Anteilen auf das Segment Supply Chain Solutions sowie das Segment Industrial Trucks & Services und geht mit der positiven Geschäftsentwicklung einher. Regional fand der Personalaufbau hauptsächlich in West- und Osteuropa statt.

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr um 45,4 Prozent auf 1.060,3 Mio. € (Vorjahr: 729,2 Mio. €), hauptsächlich durch die höhere Mitarbeiteranzahl nach dem Erwerb von Dematic (6.538 Mitarbeiter zum 30. Juni 2017) und tarifliche Anpassungen.

> TABELLE 17

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung summierten sich im ersten Halbjahr 2017 auf 92,9 Mio. € (Vorjahr: 67,5 Mio. €), was 2,4 Prozent der Umsatzerlöse entspricht. Insgesamt wurden im zweiten Quartal 2017 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 31,5 Mio. € (Q2 2016: 22,6 Mio. €) bzw. im abgelaufenen Halbjahr 65,8 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 47,3 Mio. €) aufwandswirksam erfasst. Den aktivierten Entwicklungsaufwendungen standen im Quartal die in den Umsatzkosten erfassten planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 17,0 Mio. € (Q2 2016: 12,3 Mio. €) bzw. insgesamt 34,4 Mio. € im abgelaufenen Halbjahr (1. Halbjahr 2016: 24,6 Mio. €) gegenüber. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 30. Juni 2017 auf 1.388 (31. Dezember 2016: 1.477). > TABELLE 18

Im ersten Halbjahr 2017 wurden die zentralen F&E-Projekte fortgeführt. Im Fokus standen insbesondere die Bereiche Automatisierung und Vernetzung, Softwareentwicklung, Antriebstechnologie sowie die Plattform- und Modulstrategie.

### Industrial Trucks & Services

Im Segment Industrial Trucks & Services geht es im Premiumsegment im Wesentlichen um die Steigerung des Kundennutzens mit Blick auf Effizienz und Gesamtkosten. Für das Volumen- und Economy-Segment etabliert die KION Group markenübergreifend gemeinsame, kosteneffiziente Plattformen, die eine kostengünstige Produktion bei starker regionaler Ausdifferenzierung der Flurförderzeuge ermöglichen.

### Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

TABELLE 17

	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Westeuropa	18.758	18.606	0,8 %
Osteuropa	2.319	2.155	7,6 %
Mittlerer Osten und Afrika	251	241	4,1 %
Nordamerika	3.168	3.097	2,3 %
Mittel- und Südamerika	1.401	1.386	1,1 %
Asien-Pazifik	5.047	5.059	-0,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>30.943</b>	<b>30.544</b>	<b>1,3 %</b>

### Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 18

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	31,5	22,6	39,3 %	65,8	47,3	39,1 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	14,1	12,1	16,4 %	27,1	20,2	34,0 %
<b>F&amp;E-Gesamtausgaben</b>	<b>45,6</b>	<b>34,7</b>	<b>31,3 %</b>	<b>92,9</b>	<b>67,5</b>	<b>37,6 %</b>
F&E-Anteil am Umsatz	2,3 %	2,6 %	-	2,4 %	2,6 %	-

Linde Material Handling verlängerte die Kooperation mit dem französischen Robotik-Entwickler Balyo im Mai. Die Unternehmen kooperieren seit 2015 bei der Entwicklung und Produktion von automatisierten Fahrzeugen. Inzwischen sind alle Lagertechnikgeräte aus dem Linde Portfolio als automatisierte Variante lieferbar und treffen auf eine steigende Nachfrage. Vor allem im Mehrschichtbetrieb rechnet sich der Einsatz für den Kunden in kürzester Zeit. Zuletzt wurde das Portfolio im Februar um den Kommissionierstapler Linde K-MATIC ergänzt.

Auf der Fachmesse ProMat stellte KION North America im April insgesamt fünf neue Stapler der Marken Linde und Baoli vor, die speziell für den nordamerikanischen Markt entwickelt wurden. Mit diesen Ergänzungen baut das Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit des Produktportfolios weiter aus.

STILL präsentierte auf der CeMAT 2017 den iGo neo CX 20 – den ersten autonom agierenden Kommissionierer. Der Kommissionierer kann sich intelligent fortbewegen, indem er seine Umgebung und seinen Bediener erkennt und nur diesem auf Schritt und Tritt folgt.

Im Bereich der Antriebstechnologie hat Linde Material Handling sein Angebot für Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Antrieb nochmals deutlich erweitert und bietet als erster Hersteller Service, Gewährleistung und Garantie auf das gesamte Fahrzeug inklusive Batterie. STILL erweiterte die Produktfamilie der Elektro-Niederhubwagen um ein neues Fahrzeug für den leichten Horizontaltransport auf Kurzstrecken.

Für die Vereinfachung der Inventur von Lagerbeständen hat Linde Material Handling außerdem die Inventurdrohne „Flybox“ auf der Fachmesse LogiMAT vorgestellt. Durch die Kopplung der Drohne mit einem automatisierten Hochhubwagen sind dauerhafte Energieversorgung und Ortung in der Halle garantiert.

### Supply Chain Solutions

Im Segment Supply Chain Solutions liegt der Fokus zum einen auf der Weiterentwicklung der zentralen Software-Lösung Dematic iQ. Zum anderen werden die automatisierten Materialfluss-Lösungen einschließlich der Komponenten laufend fortentwickelt, um noch schnellere Prozesse, eine nahtlose Verzahnung aller Produktions- und Logistikschritte und noch mehr Leistung auf gleicher Fläche zu ermöglichen.

Im zweiten Quartal veröffentlichte Dematic ein Update für die Software Dematic iQ (Version 2.4). Unter anderem soll das Update

eine schnellere Nachschubversorgung auf der Verkaufsfläche ermöglichen, Produktschäden reduzieren und eine dichtere Lagerung von Produkten erlauben. Dematic Egemin stellte auf der ProMat 2017 eine neue automatisierte Stapler-Konfiguration vor, die die Compact-Reihe ergänzt. Die Produktreihe basiert auf einem modularen Baukastensystem, das sich durch besonders schnelle Lieferzeiten und niedrige Vorlaufkosten auszeichnet.

### KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchentagen vertreten, um die Beziehung zu Kunden und Partnern zu intensivieren. Überdies liefern die Messekontakte wichtige Aufschlüsse über das Interesse von Neu- und Bestandskunden bei der Präsentation von Produktneuheiten. Im ersten Halbjahr präsentierten sich die KION Marken unter anderem auf der LogiMAT in Stuttgart, auf der CeMAT in Hannover, auf der transport logistic in München sowie auf der ProMat in Chicago.

STILL zählte außerdem zum wiederholten Mal zu den Gewinnern des International Forklift Truck of the Year (IFOY) Award, mit dem die besten Flurförderzeuge und Systemlösungen prämiert werden. In der Kategorie „Warehouse Truck“ konnte STILL mit dem autonomen Horizontalkommissionierer STILL iGo neo CX 20 überzeugen. Ausgezeichnet wurde darüber hinaus der STILL LiftRunner, eine Routenzuglösung mit teleskopierbaren Gabelpaaren zur automatischen Be- und Entladung.

Nach dem Gewinn des Image Awards der VerkehrsRundschau zu Beginn des Jahres punktete Linde Material Handling auch beim ETM Award in der Kategorie „Best Brand Flurförderzeuge“. Der Flurförderzeughersteller und Lösungsanbieter sicherte sich den „Best Brand“-Award des ETM Verlags, der in Zusammenarbeit mit der Prüfgesellschaft DEKRA verliehen wird.

Dematic startete im zweiten Quartal die Vorbereitungen für die diesjährige Dematic Customer Service User's Conference im Juli. Themen sind unter anderem Trends in der Auftragsabwicklung, Software- und Systemupgrades sowie die KPI-bezogene Performancesteuerung.

## PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### Prognosebericht

#### ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2016 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

#### ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der erwartungsgemäß guten Geschäfts- und Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2017 hält die KION Group an der im zusammengefassten Lagebericht 2016 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest.

Die KION Group will im Geschäftsjahr 2017 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern.

Der Auftragseingang der KION Group wird zwischen 7.800 Mio. € und 8.250 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 7.500 Mio. € und 7.950 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 740 Mio. € bis 800 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 9,6 Prozent erwartet. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 370 Mio. € und 430 Mio. € erwartet. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,5 Prozent und 10,5 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 5.450 Mio. € und 5.600 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.300 Mio. € und 5.450 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 605 Mio. € bis 630 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine leichte Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 11,3 Prozent erwartet.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 2.350 Mio. € und 2.650 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 2.200 Mio. € und 2.500 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 195 Mio. € bis 230 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine deutliche Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 1,6 Prozent erwartet.

Die Prognose basiert auf der Annahme der Stabilität der Materialpreise und des derzeitigen Währungskursumfelds.

### Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2016 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016
Umsatzerlöse	2.016,4	1.343,8	3.827,8	2.564,5
Umsatzkosten	-1.510,6	-956,2	-2.865,2	-1.828,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>505,8</b>	<b>387,6</b>	<b>962,6</b>	<b>735,8</b>
Vertriebskosten	-209,5	-161,5	-418,2	-318,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-31,5	-22,6	-65,8	-47,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-117,7	-106,2	-240,2	-192,2
Sonstige Erträge	15,2	17,6	32,5	34,7
Sonstige Aufwendungen	-11,1	-7,5	-22,8	-16,0
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	12,6	9,4	12,0	9,6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>163,7</b>	<b>116,8</b>	<b>260,2</b>	<b>205,8</b>
Finanzerträge	72,7	14,6	93,1	33,5
Finanzaufwendungen	-81,5	-37,4	-137,7	-96,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8,8</b>	<b>-22,8</b>	<b>-44,6</b>	<b>-63,3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>154,9</b>	<b>94,0</b>	<b>215,6</b>	<b>142,5</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-46,6</b>	<b>-30,0</b>	<b>-65,3</b>	<b>-45,5</b>
davon laufende Steuern	-58,6	-16,0	-106,8	-31,3
davon latente Steuern	12,0	-14,0	41,4	-14,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>108,2</b>	<b>64,0</b>	<b>150,3</b>	<b>97,1</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	107,5	63,2	149,6	95,5
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,8	0,8	0,7	1,6
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)</b>				
Unverwässert	0,95	0,64	1,35	0,97
Verwässert	0,95	0,64	1,35	0,97

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 20

in Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>108,2</b>	<b>64,0</b>	<b>150,3</b>	<b>97,1</b>
<b>Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>26,5</b>	<b>-87,5</b>	<b>37,6</b>	<b>-144,5</b>
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	26,5	-87,5	37,1	-144,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	38,2	-122,4	53,3	-202,7
davon Steuereffekt	-11,7	35,0	-16,2	58,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	-0,0	0,4	0,0
<b>Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>-226,8</b>	<b>-16,6</b>	<b>-255,2</b>	<b>-33,8</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-240,1	-8,1	-268,0	-34,4
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-240,1	-8,1	-268,0	-34,4
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	6,3	-8,7	5,8	-0,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	8,9	-4,9	7,3	6,8
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-0,4	-3,4	1,6	-3,9
davon Steuereffekt	-2,1	-0,4	-3,1	-3,0
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	6,4	0,0	6,4	0,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	6,5	0,0	6,5	0,0
davon Steuereffekt	-0,1	0,0	-0,1	0,0
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,6	0,1	0,6	0,7
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,6	0,1	0,6	0,7
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-200,3</b>	<b>-104,1</b>	<b>-217,6</b>	<b>-178,3</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-92,0</b>	<b>-40,1</b>	<b>-67,3</b>	<b>-81,2</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	-92,7	-40,9	-67,8	-82,8
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,7	0,8	0,4	1,6

## Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 21

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.443,3	3.605,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.417,0	2.630,9
Leasingvermögen	471,3	429,7
Mietvermögen	599,8	575,3
Sonstige Sachanlagen	663,8	679,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	79,3	72,7
Leasingforderungen	548,4	531,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	51,1	47,5
Sonstige Vermögenswerte	12,1	12,3
Latente Steueransprüche	394,3	420,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.680,5</b>	<b>9.004,6</b>
Vorräte	792,9	672,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.047,5	998,9
Leasingforderungen	208,4	200,3
Ertragsteuerforderungen	21,7	35,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126,4	82,0
Sonstige Vermögenswerte	115,8	86,2
Flüssige Mittel	157,0	279,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.469,7</b>	<b>2.354,6</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.150,2</b>	<b>11.359,2</b>

## Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 22

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	117,9	108,6
Kapitalrücklage	3.035,5	2.444,4
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	246,0	183,4
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-424,4	-207,0
Nicht-beherrschende Anteile	4,1	5,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.979,2</b>	<b>2.535,1</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	947,6	991,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.270,6	2.889,1
Leasingverbindlichkeiten	731,4	722,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	89,2	92,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	369,0	349,3
Sonstige Verbindlichkeiten	218,2	202,8
Latente Steuerschulden	821,5	905,3
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>5.447,4</b>	<b>6.151,7</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	220,0	293,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947,5	802,2
Leasingverbindlichkeiten	306,2	285,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	99,4	63,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	151,8	163,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	239,2	222,6
Sonstige Verbindlichkeiten	759,5	842,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.723,6</b>	<b>2.672,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.150,2</b>	<b>11.359,2</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 23

in Mio. €	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>260,2</b>	<b>205,8</b>
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	313,4	207,0
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	5,6	21,5
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,4
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-89,8	-58,5
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-103,1	-89,5
Veränderung Net Working Capital*	-94,1	-110,8
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-16,7	-11,5
Veränderung sonstige Rückstellungen	-12,1	8,2
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-9,0	-39,8
Gezahlte Ertragsteuern	-53,8	-56,2
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>200,7</b>	<b>76,6</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-92,4	-64,3
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2,4	1,4
Dividendeneinzahlungen	7,0	6,5
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	0,0	-27,3
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-17,2	-3,3
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-100,1</b>	<b>-87,0</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 23

in Mio. €	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016
Kapitaleinzahlungen der Aktionäre im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhungen	599,4	0,0
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-86,9	-76,0
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile	-2,1	-1,3
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,2	0,0
Beschaffungskosten der Finanzierung	-6,0	-6,3
Aufnahme von Finanzschulden	1.699,3	1.020,4
Tilgung von Finanzschulden	-2.390,6	-917,2
Zinseinzahlungen	2,9	4,6
Zinsauszahlungen	-29,3	-40,4
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-2,6	9,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-215,9</b>	<b>-7,1</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-7,2	-1,1
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz</b>	<b>-122,6</b>	<b>-18,7</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	279,6	103,1
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	157,0	84,3

\* Net Working Capital setzt sich zusammen aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie noch nicht fakturierten Fertigungsaufträgen (netto) abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltener Anzahlungen.

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
<b>Stand zum 01.01.2016</b>	<b>98,7</b>	<b>1.996,6</b>	<b>11,3</b>
Konzernergebnis			95,5
Sonstiges Konzernergebnis			
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>95,5</b>
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-76,0
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile			
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,3	
<b>Stand zum 30.06.2016</b>	<b>98,7</b>	<b>1.996,9</b>	<b>30,7</b>
<b>Stand zum 1.1.2017</b>	<b>108,6</b>	<b>2.444,4</b>	<b>183,4</b>
Konzernergebnis			149,6
Sonstiges Konzernergebnis			
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>149,6</b>
Kapitalerhöhung	9,3	593,6	
Transaktionskosten		-2,9	
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-86,9
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile			
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,4	
Auswirkungen aus dem Erwerb/der Veräußerung von nicht-beherrschenden Anteilen			
<b>Stand zum 30.06.2017</b>	<b>117,9</b>	<b>3.035,5</b>	<b>246,0</b>

TABELLE 24

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Hedge Rücklagen	Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
-11,4	-251,9	-0,2	0,0	-2,0	1.841,0	7,7	1.848,7
			0,0		95,5	1,6	97,1
-34,4	-144,5	-0,1		0,7	-178,3	-0,0	-178,3
-34,4	-144,5	-0,1	0,0	0,7	-82,8	1,6	-81,2
					-76,0	0,0	-76,0
					0,0	-1,3	-1,3
					0,3	0,0	0,3
-45,8	-396,3	-0,3	0,0	-1,4	1.682,5	8,0	1.690,5
99,0	-302,0	-1,9	0,0	-2,2	2.529,4	5,7	2.535,1
			0,0		149,6	0,7	150,3
-267,7	37,1	5,8	6,4	1,0	-217,3	-0,3	-217,6
-267,7	37,1	5,8	6,4	1,0	-67,8	0,4	-67,3
					602,9	0,0	602,9
					-2,9	0,0	-2,9
					-86,9	0,0	-86,9
					0,0	-2,1	-2,1
					0,4	0,0	0,4
					0,0	0,1	0,1
-168,7	-264,9	3,9	6,4	-1,2	2.975,1	4,1	2.979,2

# Verkürzter Konzernanhang

## GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

### Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 25. Juli 2017 aufgestellt.

### Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

## VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Neu veröffentlichte Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group grundsätzlich erst ab dem Zeitpunkt berücksichtigt, zu dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Hiervon ausgenommen ist IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, der aufgrund der Wechselwirkungen mit IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“ voraussichtlich vorzeitig zum 1. Januar 2018 erstmals angewendet werden soll.

Vor dem Hintergrund der Analyse der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 ist derzeit davon auszugehen, dass die weit überwiegende Anzahl der heutigen Neugeschäfts- und Servicegeschäftsaufträge sowie der Fertigungsaufträge auch künftig die Voraussetzungen für eine zeitpunktbezogene bzw. zeitraumbezogene Umsatzrealisierung erfüllen. Aus der Analyse der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ergibt sich, dass die bisher als Operating-Leasing-Verhältnisse abgebildeten Beschaffungsleasingverhältnisse künftig als Nutzungsrecht zuzüglich einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit zu erfassen sind und somit zu einem leichten Anstieg der Bilanzsumme führen werden. Darüber hinaus ist eine deutliche Bilanzverlängerung durch die Anwendung von IFRS 16 und IFRS 15 insbesondere im Bereich der indirekten Endkundenfinanzierung zu erwarten. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Verkaufstransaktionen wird künftig voraussichtlich als Leasingverhältnis abzubilden sein. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ insbesondere im Hinblick auf die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte werden derzeit noch analysiert.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Standards und Interpretationen werden die Auswirkungen auf die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

## Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2017 werden neben der KION GROUP AG insgesamt 24 (31. Dezember 2016: 25) inländische und 116 (31. Dezember 2016: 114) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus werden unverändert zum 31. Dezember 2016 neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet.

Nicht einbezogen werden 57 (31. Dezember 2016: 60) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen.

## Unternehmenserwerbe

Die Kaufpreisverteilung des Erwerbs von Dematic ist zum 30. Juni 2017 weiterhin aufgrund der noch abzuschließenden Würdigung von Einzelaspekten insbesondere hinsichtlich der latenten Steuern als vorläufig anzusehen. Zudem ist der dargestellte Kaufpreis vorbehaltlich der vertraglichen Überprüfung seitens KION als vorläufig anzusehen.

Im Rahmen der laufenden Kaufpreisallokation haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

## ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen,
- dem Ansatz und der Bewertung von laufenden und latenten Steuern,
- dem Ansatz und der Bewertung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden und
- der Beurteilung des Auftragsfortschritts bei langfristigen Fertigungsaufträgen.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, die Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

---

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

---

### Finanzergebnis

Die Veränderung der Finanzerträge und Finanzaufwendungen ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte zurückzuführen. Abgegrenzte Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 2,7 Mio. € wurden zum Zeitpunkt der vorzeitigen Tilgung von bestimmten Finanzverbindlichkeiten (siehe auch nachfolgend im Abschnitt „Finanzverbindlichkeiten“) erfolgswirksam in den Finanzaufwendungen erfasst.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (1. Halbjahr 2017: 110.680.763 Stückaktien; 1. Halbjahr 2016: 98.739.950 Stückaktien; Q2 2017: 112.713.426 Stückaktien; Q2 2016: 98.739.950 Stückaktien) gebildet wird. Im 1. Halbjahr 2017 erzielte die KION Group ein auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallendes Konzernergebnis in Höhe von 149,6 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 95,5 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 1,35 € (1. Halbjahr 2016: 0,97 €). Keine Berücksichtigung zum 30. Juni 2017 fanden dabei 164.486 eigene Stückaktien (30. Juni 2016: 160.050), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde im Berichtszeitraum eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 110.729.900 ausgegebenen Stückaktien (1. Halbjahr 2016: 98.770.779 Stückaktien; Q2 2017: 112.763.760 Stückaktien; Q2 2016: 98.771.614 Stückaktien) zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 1,35 € (1. Halbjahr 2016: 0,97 €).

---

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

---

### Geschäfts- oder Firmenwerte / Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Verminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in den ersten sechs Monaten 2017 um 162,6 Mio. € auf 3.443,3 Mio. € (31. Dezember 2016: 3.605,8 €) resultiert hauptsächlich aus Wechselkurseffekten.

Der Wert der Markennamen reduzierte sich ebenfalls wechselkursbedingt um 30,0 Mio. € auf 942,2 Mio. € (31. Dezember 2016: 972,2 Mio. €). Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen sank um 52,6 Mio. € auf 676,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 729,2 Mio. €). Wechselkurseffekte wirkten sich vermindern in Höhe von 45,2 Mio. € aus. Die weiteren Gründe für die Veränderung werden im Abschnitt „Forschung und Entwicklung“ des Konzernzwischenlageberichts dargestellt.

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte liegen mit 798,3 Mio. € deutlich unter dem Bilanzwert zum 31. Dezember 2016 (929,5 Mio. €). Neben den laufenden Abschreibungen auf die im Rahmen des Erwerbs der Dematic erworbenen Kundenbeziehungen und den Auftragsbestand resultiert der Rückgang im Wesentlichen aus der wechselkursbedingten Reduzierung der erworbenen Kundenbeziehungen (55,4 Mio. €).

## Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2016 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+ 15,3 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+ 23,3 Prozent). Im 2. Quartal 2017 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 5,5 Mio. € (Q2 2016: 5,5 Mio. €) bzw. 9,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2017 (1. Halbjahr 2016: 9,0 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen in Höhe von 2,5 Mio. € (Q2 2016: 0,7 Mio. €) im 2. Quartal 2017 bzw. 3,1 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 1,2 Mio. €) im abgelaufenen Halbjahr waren abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht mehr bestanden.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 15,0 Mio. €) und der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden (um 25,9 Mio. €) zurückzuführen. Die Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen erhöhten sich um 10,1 Mio. €. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 42,9 Mio. € (31. Dezember 2016: 40,4 Mio. €).

## Eigenkapital

Der Vorstand der KION GROUP AG hat am 22. Mai 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das von der Hauptversammlung 2017 geschaffene genehmigte Kapital auszunutzen. Die Kapitalerhöhung dient der teilweisen Refinanzierung des für die Akquisition von Dematic aufgenommenen Brückenkredits. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 8,55 Prozent gegen Bareinlagen erhöht. Es wurden 9,3 Mio. neue Aktien ausgegeben, womit sich die Gesamtzahl der Aktien von 108,79 Mio. auf 118,09 Mio. Stück erhöhte. Die Bruttoerlöse aus der Kapitalerhöhung betragen 602,9 Mio. €. In die Kapitalrücklage wurde ein Betrag von 593,6 Mio. €

eingestellt. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 23. Mai 2017.

Die mit der Kapitalerhöhung verbundenen direkt zurechenbaren Transaktionskosten in Höhe von 2,9 Mio. € (netto) wurden erfolgsneutral in der Kapitalrücklage erfasst.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 30. Juni 2017 beträgt 117.925.514 Stückaktien (31. Dezember 2016: 108.625.514 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG 164.486 (31. Dezember 2016: 164.486) eigene Aktien.

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,80 € je Aktie (Vorjahr: 0,77 € je Aktie) an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von 86,9 Mio. € (Vorjahr: 76,0 Mio. €).

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2016 aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne vermindert, die sich insbesondere durch gestiegene Rechnungszinssätze in der Eurozone ergeben haben. Bei der Berechnung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in > TABELLE 25 dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

### Abzinsungsfaktor

TABELLE 25

	30.06.2017	31.12.2016
Deutschland	2,15 %	1,90 %
Großbritannien	2,55 %	2,55 %
USA	3,80 %	4,05 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	1,51 %	1,35 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führte zum 30. Juni 2017 insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 37,1 Mio. € (nach latenten Steuern). Im Juni 2017 wurden darüber hinaus für einen leistungsorientierten Pensionsplan in den USA aufgrund bestehender gesetzlicher Mindestfinanzierungsbestimmungen Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen in Höhe von 5,5 Mio. € geleistet. Insgesamt verminderte sich die Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen auf 935,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 978,7 Mio. €).

## Finanzverbindlichkeiten

Die KION Group hat den für die Akquisition von Dematic mit einem Betrag von 2.543,2 Mio. € in Anspruch genommenen Brückenkredit (Acquisition Facilities Agreement, AFA) durch zwei Finanzierungsmaßnahmen teilweise refinanziert. Im ersten Quartal 2017 wurde ein Schuldscheindarlehen mit einem Nominalbetrag von insgesamt 1.010,0 Mio. € begeben. Darauf folgend wurde im Mai 2017 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die zu einem Bruttoerlös in Höhe von 602,9 Mio. € führte. Die Mittel aus diesen Finanzierungsmaßnahmen wurden verwendet, um die Tranche A2 des AFA in Höhe von 343,2 Mio. € sowie die Tranche B des AFA in Höhe von 1.200,0 Mio. € vollständig abzulösen. Die dritte Tranche des Brückenkredits mit einem Volumen von 1.000,0 Mio. € hat eine Laufzeit bis Oktober 2021.

Das Schuldscheindarlehen über 1.010,0 Mio. € ist in mehrere Tranchen mit Laufzeiten bis Mai 2022, April 2024, April 2027 und variabler sowie fester Verzinsung aufgeteilt. In Zusammenhang mit der Begebung des Schuldscheindarlehens fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 3,1 Mio. € an. Diese wurden bei der erstmaligen Bilanzierung der Tranchen vom jeweiligen beizulegenden Zeitwert in Abzug gebracht und werden in Folgeperioden aufwandswirksam amortisiert. Um das Zinsänderungsrisiko zu sichern, das aus den variabel verzinslichen Tranchen resultiert, hat die KION Group im ersten Quartal 2017 mehrere Zinsderivate abgeschlossen. Die Zinsderivate werden bilanziell unter Anwendung von Cash Flow Hedge Accounting abgebildet.

Die unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) in Anspruch genommene festlaufende Tranche von 350,0 Mio. € wurde im zweiten Quartal 2017 durch Rückzahlung eines Teilbetrags in Höhe von 80,0 Mio. € auf einen ausstehenden Betrag von 270,0 Mio. € reduziert. Die unter dem SFA vereinbarte revolving Kreditlinie

wurde zum 30. Juni 2017 – einschließlich sonstiger Darlehensverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten – mit einem Betrag von 160,4 Mio. € in Anspruch genommen. Die Ziehungen aus der revolving Kreditlinie werden als kurzfristig eingestuft.

Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden zum Halbjahresstichtag eingehalten.

---

## SONSTIGE ANGABEN

---

### Informationen zu Finanzinstrumenten

In > TABELLE 26 werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 1.037,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 1.007,2 Mio. €) stehen Leasingforderungen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 669,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 663,4 Mio. €) und Leasingvermögen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 390,3 Mio. € (31. Dezember 2016: 367,5 Mio. €) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Flurförderzeugen für die Kurzfristmiete in Höhe von 451,8 Mio. € (31. Dezember 2016: 440,0 Mio. €) sowie Restwertverpflichtungen in Höhe von 17,2 Mio. € (31. Dezember 2016: 16,7 Mio. €). Des Weiteren sind aus Beschaffungsleasingverträgen, deren Klassifizierung aufgrund ihrer vertraglichen Gestaltung als Finance Lease erfolgt, Verbindlichkeiten aus Finance Leases in Höhe von 28,2 Mio. € (31. Dezember 2016: 21,0 Mio. €) innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst. Ebenfalls enthalten in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind in Anspruch genommene designierte Leasingkreditlinien in Höhe von 24,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 8,3 Mio. €).

Die zum 30. Juni 2017 in > TABELLE 26 ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen werden mit Ausnahme der Beteiligung an der Balyo SA zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar

sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht. Aufgrund des im Juni 2017 erfolgten Börsengangs der Balyo SA wird diese Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 26

in Mio. €	30.06.2017		31.12.2016	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	29,1	29,1	22,2	22,2
Ausleihungen	2,8	2,8	4,6	4,6
Finanzforderungen	37,9	37,9	21,3	21,3
Sonstige Finanzanlagen	19,2	19,2	20,7	20,7
Leasingforderungen <sup>1</sup>	756,8	763,3	731,5	740,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.047,5	1.047,5	998,9	998,9
davon Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden <sup>2</sup>	129,0	129,0	103,1	103,1
Sonstige finanzielle Forderungen	88,5	88,5	60,6	60,6
davon nicht derivative Forderungen	52,1	52,1	50,3	50,3
davon derivative Finanzinstrumente	36,4	36,4	10,3	10,3
Flüssige Mittel	157,0	157,0	279,6	279,6
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.474,7	1.482,3	3.175,8	3.188,6
Schuldscheindarlehen	1.007,0	1.010,6	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	8,9	8,9	7,2	7,2
Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>	1.037,5	1.041,0	1.007,2	1.017,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947,5	947,5	802,2	802,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	608,2	609,9	571,9	576,7
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	90,2	90,2	71,8	71,8
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases <sup>1</sup>	497,2	498,9	477,7	482,5
davon derivative Finanzinstrumente	20,7	20,7	22,4	22,4

<sup>1</sup> Im Anwendungsbereich von IAS 17

<sup>2</sup> Im Anwendungsbereich von IAS 11

## BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 27 – 28

Die Stufe 1 umfasst die Beteiligung an der Balyo SA sowie sonstige Finanzanlagen, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind Zinsswaps und Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente wird unter Berücksichtigung beobachtbarer Marktinformationen am Bilanzstichtag anhand geeigneter Bewertungsmethoden systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene Ausfallrisiko bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt. Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich dabei aus dem Barwert der zukünftigen Zahlungsströme. In die Berechnung der Zahlungsströme fließen sowohl vertraglich vereinbarte Zahlungen als auch Forward-Zinssätze mit ein. Danach erfolgt die Abzinsung der berechneten Zahlungsströme auf Basis einer am Markt

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 27

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert, ermittelt nach			30.06.2017
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				<b>46,5</b>
davon nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	9,7			9,7
davon sonstige Finanzanlagen	0,5			0,5
davon derivative Finanzinstrumente		36,4		36,4
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				<b>20,7</b>
davon derivative Finanzinstrumente		20,6	0,1	20,7

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 28

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert, ermittelt nach			31.12.2016
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				<b>10,8</b>
davon sonstige Finanzanlagen	0,5			0,5
davon derivative Finanzinstrumente		10,3		10,3
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				<b>22,4</b>
davon derivative Finanzinstrumente		22,1	0,3	22,4

beobachtbaren Zinskurve. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen eine Call-Option von Weichai Power auf 10,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics. Im Vergleich zum Jahresende 2016 lagen zum Abschlussstichtag keine wesentlichen Veränderungen der für die Fair-Value-Bewertung bedeutenden nicht beobachtbaren Parameter vor. In Zusammenhang mit der Call-Option wurden im 1. Halbjahr 2017 unrealisierte Gewinne in Höhe von 0,2 Mio. € im Finanzergebnis erfasst (1. Halbjahr 2016: 0,1 Mio. €).

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten sechs Monaten 2017 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

## Variable Vergütungen

### MITARBEITERAKTIENOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 30. Juni 2017 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 66.406 Stückaktien (31. Dezember 2016: 67.106). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien im 1. Halbjahr 2017 um 700 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. Im 1. Halbjahr 2017 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für sechs Monate in Höhe von 0,4 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 0,3 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

### KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde den Führungskräften der KION Group die Tranche 2017 der langfristigen variablen Vergütung (LTI 2017) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2017 wurden den Führungskräften, basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungs-

zeitpunkt, für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Im April 2017 erfolgte erstmals eine Auszahlung aus der Tranche 2014 auf Basis der Erreichung von langfristigen Zielen, die mit der Gewährung im Jahr 2014 zu Beginn der Performanceperiode definiert wurden.

Zum 30. Juni 2017 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen der aktuell laufenden Tranchen insgesamt 16,8 Mio. € (31. Dezember 2016: 9,7 Mio. €). Hiervon entfallen 9,4 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2016: 7,1 Mio. €), 5,6 Mio. € auf die Tranche 2016 (31. Dezember 2016: 2,6 Mio. €) und 1,8 Mio. € auf die Tranche 2017.

### KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR DEN VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2017 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Im März 2017 erfolgte eine Auszahlung aus der Tranche 2014 auf Basis der Erreichung von langfristigen Zielen, die mit der Gewährung im Jahr 2014 zu Beginn der Performanceperiode definiert wurden.

Zum 30. Juni 2017 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen der aktuell laufenden Tranchen insgesamt 12,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 7,6 Mio. €). Hiervon entfallen 8,0 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2016: 6,0 Mio. €), 3,6 Mio. € auf die Tranche 2016 (31. Dezember 2016: 1,6 Mio. €) und 1,0 Mio. € auf die Tranche 2017.

## Segmentinformationen

Der Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Segmentberichterstattung berück-

sichtigt dementsprechend die organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT)

inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das 2. Quartal 2017 und 2016 sowie das 1. Halbjahr 2017 und 2016. > TABELLEN 29–32

### Segmentinformationen Q2 2017

TABELLE 29

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.416,4	595,0	5,1	–	2.016,4
Innenumsatz	0,6	1,0	60,7	–62,4	–
Gesamtumsatz	1.417,0	596,0	65,8	–62,4	2.016,4
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>158,7</b>	<b>21,9</b>	<b>83,7</b>	<b>–109,5</b>	<b>154,9</b>
Finanzerträge	14,9	57,3	7,3	–6,8	72,7
Finanzaufwendungen	–23,2	–48,9	–17,1	7,6	–81,5
= Finanzergebnis	–8,3	8,4	–9,8	0,8	–8,8
<b>EBIT</b>	<b>167,0</b>	<b>13,5</b>	<b>93,5</b>	<b>–110,3</b>	<b>163,7</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	–0,5	3,1	2,9	–	5,6
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	44,8	0,0	–	45,0
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>166,7</b>	<b>61,4</b>	<b>96,4</b>	<b>–110,3</b>	<b>214,2</b>
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	12,6	0,0	0,0	–	12,6
Investitionen <sup>1</sup>	35,2	11,3	3,2	–	49,7
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	28,3	51,8	4,0	–	84,1
Auftragseingang	1.513,7	452,3	65,8	–61,3	1.970,5

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Segmentinformationen Q2 2016

TABELLE 30

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.311,4	27,5	5,0	–	1.343,8
Innenumsatz	0,3	0,3	51,3	–51,9	–
Gesamtumsatz	1.311,7	27,8	56,3	–51,9	1.343,8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>137,5</b>	<b>–3,5</b>	<b>–5,8</b>	<b>–34,3</b>	<b>94,0</b>
Finanzerträge	14,2	0,0	3,4	–3,0	14,6
Finanzaufwendungen	–24,8	–0,2	–15,4	3,0	–37,4
= Finanzergebnis	–10,6	–0,2	–11,9	–0,1	–22,8
<b>EBIT</b>	<b>148,2</b>	<b>–3,3</b>	<b>6,1</b>	<b>–34,2</b>	<b>116,8</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	1,0	1,6	14,5	–	17,1
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	6,9	0,0	0,0	–	6,9
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>156,0</b>	<b>–1,7</b>	<b>20,7</b>	<b>–34,2</b>	<b>140,8</b>
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	9,4	0,0	0,0	–	9,4
Investitionen <sup>1</sup>	31,1	0,5	5,0	–	36,6
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	33,6	1,5	4,5	–	39,6
Auftragseingang	1.377,8	44,7	56,3	–51,7	1.427,1

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

## Segmentinformationen Q1 – Q2 2017

TABELLE 31

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.739,3	1.077,2	11,3	–	3.827,8
Innenumsatz	0,9	1,8	118,6	–121,3	–
Gesamtumsatz	2.740,2	1.079,0	129,9	–121,3	3.827,8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>276,7</b>	<b>–6,0</b>	<b>231,0</b>	<b>–286,2</b>	<b>215,6</b>
Finanzerträge	26,1	61,6	19,1	–13,7	93,1
Finanzaufwendungen	–44,7	–63,5	–42,2	12,6	–137,7
= Finanzergebnis	–18,6	–1,8	–23,0	–1,1	–44,6
<b>EBIT</b>	<b>295,3</b>	<b>–4,1</b>	<b>254,1</b>	<b>–285,0</b>	<b>260,2</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	0,0	8,5	6,7	–	15,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,4	91,2	0,0	–	91,6
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>295,8</b>	<b>95,5</b>	<b>260,8</b>	<b>–285,0</b>	<b>367,1</b>
Segmentvermögen	8.833,0	4.425,7	1.494,3	–3.602,8	11.150,2
Segmentsschulden	4.631,0	2.037,5	5.117,5	–3.615,0	8.171,0
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	79,3	0,0	0,0	–	79,3
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	12,0	0,0	0,0	–	12,0
Investitionen <sup>1</sup>	64,0	22,3	6,1	–	92,4
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	55,5	104,9	8,3	–	168,7
Auftragseingang	2.928,3	913,6	129,9	–119,6	3.852,3
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	23.245	7.022	676	–	30.943

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2017; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q2 2016

TABELLE 32

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.508,3	47,3	9,0	–	2.564,5
Innenumsatz	0,4	0,3	100,3	–101,1	–
Gesamtumsatz	2.508,7	47,6	109,3	–101,1	2.564,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>231,9</b>	<b>–5,0</b>	<b>–50,1</b>	<b>–34,3</b>	<b>142,5</b>
Finanzerträge	28,4	0,0	11,4	–6,3	33,5
Finanzaufwendungen	–48,1	–0,3	–54,7	6,3	–96,8
= Finanzergebnis	–19,7	–0,3	–43,3	–0,1	–63,3
<b>EBIT</b>	<b>251,6</b>	<b>–4,7</b>	<b>–6,9</b>	<b>–34,2</b>	<b>205,8</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	2,7	2,2	15,1	–	20,0
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	13,6	0,0	0,0	–	13,6
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>267,8</b>	<b>–2,5</b>	<b>8,3</b>	<b>–34,2</b>	<b>239,4</b>
Segmentvermögen	8.626,9	162,1	622,7	–2.682,7	6.729,1
Segmentsschulden	4.396,2	93,3	3.241,0	–2.691,9	5.038,7
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	77,1	0,0	0,0	–	77,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	9,6	0,0	0,0	–	9,6
Investitionen <sup>1</sup>	56,4	0,7	7,2	–	64,3
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	67,0	2,2	8,7	–	77,9
Auftragseingang	2.635,2	79,8	109,4	–100,6	2.723,8
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	22.733	495	576	–	23.804

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2016; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Die Einmal- und Sondereffekte (insgesamt 15,3 Mio. €; Vorjahr: 20,0 Mio. €) stehen im abgelaufenen Halbjahr im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Dematic und betreffen die Integration sowie die Anlaufkosten für das neue Werk in Monterrey, Mexiko.

Die Effekte aus Kaufpreisallokationen beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven und Lasten.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben.

Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, hält indirekt 43,3 Prozent (31. Dezember 2016: 43,3 Prozent) der Anteile an der KION GROUP AG und ist größter Einzelaktionär. Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group allein oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2016 verzeichnet.

Die im 1. Halbjahr 2017 bzw. Q2 2017 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > TABELLE 33 zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. €, wovon bis zum 30. Juni 2017 4,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2016 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen.

Die im 1. Halbjahr 2017 bzw. Q2 2017 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > TABELLE 34 dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 33

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.06.2017	31.12.2016	Q2 2017	Q2 2016	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	30,8	22,8	9,8	6,3	16,3	11,4
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	26,6	19,7	39,8	43,4	80,2	84,7
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	4,1	2,3	18,3	15,1	29,7	25,6
Andere nahestehende Unternehmen*	7,1	4,7	4,6	3,3	10,2	6,5
<b>Gesamt</b>	<b>68,6</b>	<b>49,5</b>	<b>72,5</b>	<b>68,0</b>	<b>136,4</b>	<b>128,2</b>

\* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 34

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.06.2017	31.12.2016	Q2 2017	Q2 2016	Q1 – Q2 2017	Q1 – Q2 2016
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	14,4	13,1	5,2	8,9	9,6	16,9
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	12,0	9,2	31,7	31,1	64,8	62,2
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	55,0	54,4	20,6	20,4	42,6	38,4
Andere nahestehende Unternehmen*	2,0	1,6	5,4	5,1	10,1	8,6
<b>Gesamt</b>	<b>83,4</b>	<b>78,3</b>	<b>62,9</b>	<b>65,6</b>	<b>127,1</b>	<b>126,1</b>

\* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses ergaben sich bis zum 25. Juli 2017 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 30. Juni 2017 geführt hatten oder über die zu berichten wäre.

Wiesbaden, den 25. Juli 2017

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die KION GROUP AG, Wiesbaden

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalpiegel sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der KION GROUP AG, Wiesbaden, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Abs. 2 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 25. Juli 2017

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Crampton)	(Gräbner-Vogel)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, den 25. Juli 2017

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

# Quartalsinformationen

## Quartalsinformationen

TABELLE 35

in Mio. €	Q2 2017	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016	Q2 2016	Q1 2016
<b>Auftragseingang</b>	<b>1.970,5</b>	<b>1.881,7</b>	<b>1.782,7</b>	<b>1.326,6</b>	<b>1.427,1</b>	<b>1.296,7</b>
davon Industrial Trucks & Services	1.513,7	1.414,6	1.463,8	1.284,2	1.377,8	1.257,3
davon Supply Chain Solutions	452,3	461,3	313,3	38,1	44,7	35,1
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>2.016,4</b>	<b>1.811,4</b>	<b>1.739,5</b>	<b>1.283,2</b>	<b>1.343,8</b>	<b>1.220,6</b>
davon Industrial Trucks & Services	1.417,0	1.323,2	1.441,9	1.252,0	1.311,7	1.197,0
davon Supply Chain Solutions	596,0	483,0	291,1	27,2	27,8	19,8
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>326,0</b>	<b>263,0</b>	<b>277,6</b>	<b>224,1</b>	<b>238,2</b>	<b>191,7</b>
davon Industrial Trucks & Services	267,5	228,1	273,3	236,2	248,7	200,6
davon Supply Chain Solutions	68,3	41,0	13,4	-0,5	-1,4	-0,6
<b>EBITDA-Marge bereinigt</b>	<b>16,2 %</b>	<b>14,5 %</b>	<b>16,0 %</b>	<b>17,5 %</b>	<b>17,7 %</b>	<b>15,7 %</b>
davon Industrial Trucks & Services	18,9 %	17,2 %	19,0 %	18,9 %	19,0 %	16,8 %
davon Supply Chain Solutions	11,5 %	8,5 %	4,6 %	-1,9 %	-5,1 %	-3,2 %
<b>EBIT</b>	<b>163,7</b>	<b>96,6</b>	<b>116,6</b>	<b>112,4</b>	<b>116,8</b>	<b>89,0</b>
davon Industrial Trucks & Services	167,0	128,4	164,8	136,7	148,2	103,4
davon Supply Chain Solutions	13,5	-17,6	-25,1	-1,8	-3,3	-1,4
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>214,2</b>	<b>152,9</b>	<b>171,2</b>	<b>126,8</b>	<b>140,8</b>	<b>98,6</b>
davon Industrial Trucks & Services	166,7	129,1	175,3	143,7	156,0	111,8
davon Supply Chain Solutions	61,4	34,2	9,3	-0,8	-1,7	-0,8
<b>EBIT-Marge bereinigt</b>	<b>10,6 %</b>	<b>8,4 %</b>	<b>9,8 %</b>	<b>9,9 %</b>	<b>10,5 %</b>	<b>8,1 %</b>
davon Industrial Trucks & Services	11,8 %	9,8 %	12,2 %	11,5 %	11,9 %	9,3 %
davon Supply Chain Solutions	10,3 %	7,1 %	3,2 %	-2,9 %	-6,1 %	-4,2 %

---

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

---

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2016 sowie in diesem Zwischenbericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

### **Rundungen**

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

## FINANZKALENDER

**26. Oktober 2017**

Quartalsmitteilung zum 30. September 2017  
Telefonkonferenz für Analysten

**1. März 2018**

Bilanzpressekonferenz  
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017  
Telefonkonferenz für Analysten

**26. April 2018**

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018  
Telefonkonferenz für Analysten

Änderungen vorbehalten

## KONTAKT

**Ansprechpartner für Medien****Michael Hauger**

Leiter Corporate Communications  
Tel. +49 611 770 655  
michael.hauger@kiongroup.com

**Frank Brandmaier**

Leiter Corporate Media Relations  
Tel. +49 611 770 752  
frank.brandmaier@kiongroup.com

**Ansprechpartnerin für Investoren****Dr. Karoline Jung-Senssfelder**

Leiterin Investor Relations und M&A  
Tel. +49 611 770 450  
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern  
ISIN: DE000KGX8881  
WKN: KGX888

KION GROUP AG  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden  
Tel. +49 611 770 0  
Fax +49 611 770 269  
info@kiongroup.com  
www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf [kiongroup.com/de](http://kiongroup.com/de) unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.



⇒ [kiongroup.com/  
investoren](http://kiongroup.com/investoren)

**We  
keep  
the  
world  
moving.**

**KION GROUP AG**

Corporate Communications  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0

Fax +49 611 770 269

[info@kiongroup.com](mailto:info@kiongroup.com)

[www.kiongroup.com](http://www.kiongroup.com)